

## Protokoll über die Sitzung der Ratsversammlung - öffentlicher Teil

---

Sitzungstermin: Montag, 24.06.2019  
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 19:35 Uhr  
Ort, Raum: Ständesaal, Rathausmarkt 1, 24837 Schleswig

---

### Tagesordnung:

#### (öffentlich)

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Aktuelle Stunde
- 3.1 Antrag der Grünen-Ratsfraktion: "Klimawandel - was bedeutet das für Schleswig?"
- 4 Aktuelle Anträge
- 5 Anfragen an den Bürgermeister
- 6 Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
- 8 Beschluss über die Umbesetzung der Jugendkonferenz  
Drucksache: VO/2019/090
- 9 Beschluss über die Umbesetzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses sowie des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses  
Drucksache: VO/2019/080
- 10 Beschluss über die Abberufung einer Vertreterin aus dem Schulleiterwahlausschuss  
Drucksache: VO/2019/053-1
- 11 Beschluss zur Aufrechterhaltung der theaterpädagogischen Betreuung;  
hier: Theaterjugendclub  
Drucksache: VO/2019/070
- 12 Beschluss über die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 der Stadt Schleswig - Gebiet zwischen Michaelisstraße, Carstensgang, Kattsund, Mönchenbrückstraße und Kornmarkt -  
Drucksache: VO/2019/054

- 13 Beschluss über den Erlass der Satzung der Stadt Schleswig über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellanlagen für Fahrräder sowie die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung)  
Drucksache: VO/2019/078
- 14 Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 12 der Stadt Schleswig - Hospiz im Garten - für das Gebiet zwischen den Grundstücken nördlich der Schubyastraße, westlich der Moltkestraße, südlich der Berliner Straße und östlich der Gartenstraße  
Drucksache: VO/2019/086
- 15 Beschluss über die Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 100 der Stadt Schleswig  
- Gebiet westlich des Kattenhunder Weges, südlich des Gewerbegebietes "Ratsteich", östlich des Schulwaldes und nördlich der Oscar-Behrens-Straße -  
Drucksache: VO/2019/087
- 16 Beschluss über die 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schleswig für das Gebiet zwischen der Fjordallee im Westen und der Pionierstraße im Norden und Osten und der Schlei im Südosten  
Drucksache: VO/2019/089
- 17 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 103 - Auf der Freiheit (Westteil) - für das Gebiet zwischen der Fjordallee im Westen und der Pionierstraße im Norden und Osten und der Schlei im Südosten -  
Drucksache: VO/2019/088
- 18 Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 und 2019 (Zeitraum 15.11.2018 bis 31.05.2019)  
Drucksache: VO/2019/107
- 19 Beschluss zum Jahresabschluss der Schleswiger Stadtwerke -Umweltdienste- zum 31. Dezember 2018  
Drucksache: VO/2019/101
- 20 Beschluss über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019  
Drucksache: VO/2019/106
- 21 Beschluss über den Jahresabschluss der Schleswiger Kommunalbetriebe GmbH für das Geschäftsjahr 2018  
Drucksache: VO/2019/103
- 22 Beschluss über den Jahresabschluss der Schleswiger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2018  
Drucksache: VO/2019/104
- 23 Beschluss über die Aufstellung und Unterhaltung / Betreuung eines Duschcontainers als Übergangslösung zur Verbesserung der Wohnsituation von Obdachlosen im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe  
Drucksache: VO/2019/109
- 25 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

## Ratsversammlung der Stadt Schleswig

### Anwesende Mitglieder

#### Vorsitz

Bürgervorsteherin	Susanne Roß	CDU
-------------------	-------------	-----

#### Mitglieder

Ratsherr	Eckhard Haeger	SPD
----------	----------------	-----

Ratsherr	Dr. Johannes Thaysen	GRÜNE
----------	----------------------	-------

Ratsfrau	Steffanie Hildebrandt	CDU
----------	-----------------------	-----

Ratsherr	Arne Hinrichsen	CDU
----------	-----------------	-----

Ratsherr	Uwe Holst	CDU	ab TOP 16 + 17, 18:12 Uhr
----------	-----------	-----	---------------------------

Ratsherr	Horst Hoppe	CDU
----------	-------------	-----

Ratsherr	Helge Lehmkuhl	CDU
----------	----------------	-----

Ratsherr	Holger Ley	CDU
----------	------------	-----

Ratsherr	Momme Thiesen	CDU
----------	---------------	-----

Ratsherr	Horst-Jürgen Waldmann	CDU
----------	-----------------------	-----

Ratsherr	Christoph Dahl	SPD
----------	----------------	-----

Ratsherr	Stephan Dose	SPD
----------	--------------	-----

Ratsfrau	Maren Korban	SPD
----------	--------------	-----

Ratsherr	Jürgen Lorenzen	SPD
----------	-----------------	-----

Ratsherr	Eike Ockert	SPD
----------	-------------	-----

Ratsfrau	Corinna Philipsen	SPD
----------	-------------------	-----

Ratsherr	Steffen Hempel	GRÜNE (fraktionslos)
----------	----------------	----------------------

Ratsherr	Jonas Kähler	GRÜNE
----------	--------------	-------

Ratsherr	Tarik Pahlenkemper	GRÜNE
----------	--------------------	-------

Ratsfrau	Dorothee Tams	GRÜNE
----------	---------------	-------

Ratsfrau	Dr. Babette Tewes	GRÜNE
----------	-------------------	-------

Ratsherr	Peter Clausen	SSW
----------	---------------	-----

Ratsfrau	Kirsten Nielsen	SSW
----------	-----------------	-----

Ratsherr	Björn-Sven Bergemann	FWS
----------	----------------------	-----

Ratsherr	Arne Olaf Jöhnk	FWS
----------	-----------------	-----

Ratsherr	Ingo Harder	BfB
----------	-------------	-----

Ratsherr	Uwe Schröder	Die Linke
----------	--------------	-----------

Ratsherr	Dr. Jürgen Wenzel	FDP	bis TOP 20, 18:40 Uhr
----------	-------------------	-----	-----------------------

#### Gäste

Herr	Thomas Bönig	GRÜNE	ab TOP 15, 17:52 Uhr bis TOP 20, 18:40 Uhr
------	--------------	-------	--

Herr	Helge Schütze	Stadtmarketing Schleswig GmbH
------	---------------	-------------------------------

#### Verwaltung

Herr	Dr. Arthur Christiansen	Bürgermeister (parteilos)
------	-------------------------	---------------------------

Herr	Eric Gehrke	Verwaltung
------	-------------	------------

Frau	Karin Petersen-Nißen	Verwaltung	bis TOP 20, 18:40 Uhr
------	----------------------	------------	-----------------------

Frau	Dr. Julia Pfannkuch	Verwaltung
------	---------------------	------------

Herr	Uwe Rathjen	Schleswiger Stadtwerke
------	-------------	------------------------

Herr Bernd Sachau	Verwaltung
Herr Philipp Schöning	Verwaltung
Herr Udo Wessolowski	Verwaltung
Frau Kirstin Witt	Verwaltung
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder</b>	
Ratsherr Michael Ramm	SSW entschuldigt
Ratsherr Sönke Hansen	FWS entschuldigt

(öffentlich)

### zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeisterin Roß eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung am 01.04.2019 werden nicht erhoben. Die Richtigkeit gilt damit als festgestellt. Die Ratsversammlung beschließt mit 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Öffentlichkeit ab Tagesordnungspunkt 24 sowie bei der Beratung über die nichtöffentlichen Anlagen zu den TOP 19, 21 und 22 auszuschließen. Bürgermeisterin Roß teilt mit, dass den Sachvortrag zu den TOP 19 und 20 der stellvertretende Ausschussvorsitzende des Werkausschusses Herr Böning halten wird. Es bestehen keine Einwände.

### zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt an, wie der Stand der Dinge bezüglich des Plastiks in der Schlei ist.

Bürgermeister Dr. Christiansen antwortet, dass kein Plastik mehr vorhanden ist. Die Maßnahmen zum Aussortieren von Plastik sind weitestgehend abgeschlossen. Vereinzelt Hinweisen von Bürgern auf Plastik wird nachgegangen. Man hat aber aufgrund der Materialgröße festgestellt, dass diese Fundstücke nicht aus dem Klärwerk kommen. Erste Gespräche bezüglich der Umlagefähigkeit von Gebühren mit der Kommunalaufsicht haben stattgefunden, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Des Weiteren fragt der Bürger bezüglich der Fahrradschutzstreifen und der mit der Sanierung verbundenen Verzögerungen: wer schützt die Bürger vor dieser Ignoranz und wird diese unglaubliche Verantwortungslosigkeit abstellen?

Bürgermeister Dr. Christiansen erklärt, dass er nur auf die Sachthemen antworten und die Wortwahl der Frage bzw. der Interpretation nicht wiederholen wird. Es ist richtig, dass eine Verzögerung von einem Jahr besteht. Er bittet darum, Unterstellungen zu unterlassen.

Weitere Fragen werden nicht vorgetragen.

### zu 3 Aktuelle Stunde

#### zu 3.1 Antrag der Grünen-Ratsfraktion: "Klimawandel - was bedeutet das für Schleswig?"

Bürgermeisterin Roß weist darauf hin, dass eine aktuelle Stunde gemäß Geschäftsordnung tatsächlich nur eine Stunde dauern darf und jedem Redner fünf Minuten Redezeit zur Verfügung stehen.

Ratsfrau Dr. Tewes stellt den Antrag der Grünen-Fraktion vor.

Die CO<sub>2</sub> Reduktion hat eine große Aktualität und sollte immer wieder auf der Tagesordnung stehen. Viele Städte versuchen ihren Ausstoß zu verringern. Was bedeutet klimaneutral und welche Maßnahmen wären erforderlich? Als klimaneutral gilt eine Stadt dann, wenn sie einen Ausstoß von Treibhausgasen erzeugt, der das Weltklima unter der schädlichen Schwelle von 2°C halten kann. Was können wir in Schleswig tun? Die drei wichtigsten Faktoren sind:

1. Die Nutzung erneuerbarer Energien
2. Mobilität umstellen – weg von fossilen Energieträgern
3. Klimafreundliches Bauen und Wohnen.
- 4.

Man hat gute Chancen, die Ziele zu erreichen, man muss nur anfangen.

Der Vortrag wird aufgrund Redezeitüberschreitung vorzeitig beendet.

Bürgermeister Dr. Christiansen trägt vor, man könnte aufgrund von Presseartikeln den Eindruck gewinnen, dass in Schleswig bisher überhaupt keine Klimaziele betrachtet wurden und Strategien nicht vorhanden seien. Er möchte jedoch deutlich machen, was die Stadt Schleswig im Konzern mit ihrer Tochter den Stadtwerken schon alles auf die Beine gestellt hat und auf Zahlen, Daten, Fakten verweisen. Bürgermeister Dr. Christiansen erläutert die Verbrauchsentwicklung von Wasser- und Strom, die CO<sub>2</sub>-Entwicklung sowie neue Heizsysteme in den Neubaugebieten. Danach geht er auf weitere Projekte ein.

Bürgermeisterin Roß verweist nochmals auf die einzuhaltenden Redezeiten.

Ratsherr Dr. Wenzel hinterfragt die Neuigkeit des Antrages und bemängelt den fehlenden regionalen Bezug. Er verweigert sich solch populistischen Anträgen.

Ratsfrau Tams berichtet, dass sie leider zum Thema nicht so viele Beschlüsse finden konnte. Kernforderung eines Maßnahmenkataloges zum Schutz der Umwelt aus 1999 ist die Reduzierung von CO<sub>2</sub>. Seit 2008 gibt es immer wieder Anträge der Grünen-Fraktion zu diesem Thema. Deshalb ist es unverschämt, von Populismus zu sprechen. Es ist nichts passiert. Man müsse in Zukunft bei jedem Antrag und bei jedem Beschluss, den man fasst, den Einfluss auf das Klima berücksichtigen, denn Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe.

Ratsherr Lorenzen zeigt sich erstaunt über die Fragestellung des Antrages. Man solle nicht Forderungen stellen, sondern Prozesse unterstützen; mitarbeiten, Anträge einbringen und die Geschäftsführung unterstützen. Er führt verschiedene Projekte auf, die bereits durchgeführt wurden. Konkrete Vorschläge sind gefordert. Die Grünen müssten sich der Praxis stellen. Er benennt Konfliktfelder wie z. B. Denkmalschutz und Gestaltung. So haben auch die Grünen in der Gestaltungssatzung ein Verbot von PV-Anlagen mit beschlossen. Er schlägt einen runden Tisch vor.

Ratsherr Clausen fragt, ob es nicht darum geht, den aktuellen Hype der Wahlen mitzunehmen und die Grünen-Bürgermeisterkandidatin zu pushen für den Bürgermeisterwahlkampf. Warum kommt der Antrag erst heute? Er stellt fest, dass das EEG ein Erfolgsmodell ist. Stromversorgung ist jedoch nur ein Teilaspekt. Er verweist auf Projekte der Stadtwerke. Wie immer hängt alles am Geld. Die Menschen tragen Verantwortung. Umsetzbare und finanzierbare Vorschläge sind gefordert.

Ratsherr Ley hält den Antrag der Grünen für einen Showantrag. Die Stadtwerke brauchen keine Nachhilfe zur ökologischen Ausrichtung, sondern haben sich im Gegenteil sehr früh ökologisch ausgerichtet. Er führt das Beispiel der Wärmeversorgung in den Neubaugebieten auf. Nachhilfe in Grundsätzen braucht man nicht. Für Nachhilfe in konkreten Anträgen ist man jederzeit dankbar. Nur da hört man wenig von den Grünen. Die Fakten sprechen eine deutliche Sprache. Das was man hier tut, ist zukunftsweisend. Er erinnert an die Veranstaltung mit der Kommune Son-

derburg, bei der deren Projekte und Ziele zum Klimaschutz vorgestellt wurden. Die Projekte sind bisher jedoch nur Wünsche, die erst in Zukunft umgesetzt würden. Aus dem Koreferat von Herrn Schoofs auf dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass Schleswig viel weiter ist als Sonderburg.

**zu 4 Aktuelle Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 5 Anfragen an den Bürgermeister**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 6 Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Es werden keine Berichte gehalten.

**zu 7 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Dr. Christiansen verzichtet auf den Bericht.

**zu 8 Beschluss über die Umbesetzung der Jugendkonferenz  
Drucksache: VO/2019/090**

Bürgermeister Dr. Christiansen hält den Sachvortrag.

Ratsherr Waldmann ist zur Abstimmung nicht im Ständesaal.

**Beschluss:**

Es wird die nachstehend vorgeschlagene Umbesetzung der Jugendkonferenz beschlossen:

Ausscheidende Person	Vorgeschlagene Person
<b>Anton Rohrmoser</b> Jusos Schleswig	<b>unbesetzt</b>
<b>Kevin Grube</b> FDP	<b>unbesetzt</b>
<b>Fabian Bolk</b> BBZ Schleswig	<b>unbesetzt</b>
<b>Tom Hauke Fröhlich</b> DLRG	<b>unbesetzt</b>
<b>Amina Engel</b> Jugendzentrum	<b>Amina Engel</b> Bruno-Lorenzen-Schule
<b>unbesetzt</b>	<b>Piet Nabert</b> Peter-Härtling Schule Schleswig
<b>unbesetzt</b>	<b>Tobias Petersen</b> Einzelperson
<b>unbesetzt</b>	<b>Michelle Kristin Schwennesen</b> Einzelperson
<b>unbesetzt</b>	<b>Jolyn Nicole Jürgensen</b> Schleswiger Spielmannszug
<b>unbesetzt</b>	<b>Zakaria Mohamad Zorab</b> Friedrichsberg-Busdorfer-Turn- und Schwimmverein e.V. von 1948
<b>unbesetzt</b>	<b>Delia Kempin</b> Jugendfeuerwehr Schleswig

<b>unbesetzt</b>	<b>Mobin Gholami</b> Jugendzentrum Schleswig
------------------	---

**Abstimmungsergebnis:**

27 Ja-Stimmen

**zu 9** **Beschluss über die Umbesetzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses sowie des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses**  
**Drucksache: VO/2019/080**

Bürgermeister Dr. Christiansen hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Es wird nachstehende Person gewählt:

<b>Ausgeschiedene Person</b>	<b>Vorgeschlagene Person</b>
<b>Schul-, Jugend- und Sozialausschuss</b>	
----	Herrn Jan-Henrik Vogt (stellv. Mitglied)

<b>Ausgeschiedene Person</b>	<b>Vorgeschlagene Person</b>
<b>Kultur-, Sport- und Tourismusausschuss</b>	
----	Herrn Jan-Henrik Vogt (stellv. Mitglied)

**Abstimmungsergebnis:**

26 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

**zu 10** **Beschluss über die Abberufung einer Vertreterin aus dem Schulleiterwahlausschuss**  
**Drucksache: VO/2019/053-1**

Bürgermeister Dr. Christiansen hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Es wird die nachfolgende Person aus dem Schulleiterwahlausschuss abberufen:

<b>Ausgeschiedene Person</b>	<b>Vorgeschlagene Person</b>
<b>Schulleiterwahlausschuss</b>	
Bürgerliches Mitglied Andrea Zuleeg (stellvertretendes Mitglied)	---

**Abstimmungsergebnis:**

25 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

**zu 11      Beschluss zur Aufrechterhaltung der theaterpädagogischen Betreuung;  
hier: Theaterjugendclub  
Drucksache: VO/2019/070**

Ratsherr Waldmann hält den Sachvortrag und verweist auf den aktuellen Beratungsstand.

**Beschluss incl. akt. Beratungsstand:**

Es wird beschlossen, dass der Schleswiger Theaterjugendclub des Landestheaters zunächst in der Spielzeit 2019/20 fortgesetzt wird. Die Stadt erstattet dem Landestheater die hierfür anfallenden Kosten i.H.v. 30 T€ / Spielzeit. Eine entsprechende bilaterale Vereinbarung ist noch zu schließen. Die im Jahr 2019 anteiligen Kosten für die Monate August bis Dezember i.H.v. 12.500 € werden in dem Nachtragshaushalt beim PSK 261010.5316000 (Theater) bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

27 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 12      Beschluss über die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 der  
Stadt Schleswig - Gebiet zwischen Michaelisstraße, Carstengang, Kattsund,  
Mönchenbrückstraße und Kornmarkt -  
Drucksache: VO/2019/054**

Ratsherr Dose hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

1. Mit dem Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 der Stadt Schleswig – Gebiet zwischen Michaelisstraße, Carstengang, Kattsund, Mönchenbrückstraße und Kornmarkt – wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während der Frist vom 14.11.2018 bis zum 14.12.2018 die öffentliche Auslegung durchgeführt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurde in der gleichen Frist vorgenommen. Die von den Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingereichten Stellungnahmen werden in der anhängenden Abwägungstabelle aufgeführt. Über die abgegebenen Stellungnahmen wird wie folgt entschieden:

**Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein**

Die Hinweise werden zu Kenntnis genommen und im Baugenehmigungsverfahren weiter berücksichtigt.

**ASF (Abfallbetriebe Schleswig-Flensburg)**

Die Hinweise werden zu Kenntnis genommen und im Baugenehmigungsverfahren weiter berücksichtigt. Von der Ausweisung einer zentralen Sammelfläche für Müllbehälter wird abgesehen.

**Kreis Schleswig-Flensburg**

Nach Eingang der Stellungnahme wurde Kontakt zur unteren Bodenschutzbehörde aufgenommen.

Der Altlastenverdacht konnte durch eine Recherche mit Ortsbesichtigung ausgeräumt werden. Weitere Bodenuntersuchungen sind nicht erforderlich (Schreiben der unteren Bodenschutzbehörde an das SG Stadtplanung vom 14.02.2019).

**A (Stellungnahme der Öffentlichkeit)**

Die 45erRunde nimmt zu den Planungen wie folgt Stellung (Auszug aus dem Protokoll der 45er Runde vom 15.01.2019):

„Die 1. Änderung des B-Plans Nr. 30 sieht lediglich eine Erhöhung um 2 Wohneinheiten vor. Aus Sicht der 45er Runde ist die Straße Polierteich geeignet, dies verkehrlich aufzunehmen.“

2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 der Stadt Schleswig - Gebiet zwischen Michaelisstraße, Carstengang, Kattsund, Mönchenbrückstraße und Kornmarkt -, bestehend als der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird in der anliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Planunterlagen eingesehen werden können und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.schleswig.de“ eingestellt ist.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja-Stimmen

<p><b>zu 13</b>      <b>Beschluss über den Erlass der Satzung der Stadt Schleswig über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellanlagen für Fahrräder sowie die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung)</b> <b>Drucksache: VO/2019/078</b></p>
--

Ratsherr Dose hält den Sachvortrag und verweist auf den aktuellen Beratungsstand.

Ratsherr Dr. Wenzel hat eine Anmerkung zu § 11. Er verweist auf eine wesentlich schärfere europäische Regel für gewerbliche Parkplätze.

Bürgermeister Dr. Christiansen bittet um Aufnahme des Hinweises ins Protokoll und sichert zu, dass der Sache nachgegangen wird.

**Beschluss incl. akt. Beratungsstand:**

Es wird die „Satzung der Stadt Schleswig über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellanlagen für Fahrräder sowie die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung)“ in der Fassung der Anlage 1 und 2 zur Vorlage VO/2019/078 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

<p><b>zu 14</b>      <b>Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 12 der Stadt Schleswig - Hospiz im Garten - für das Gebiet zwischen den Grundstücken nördlich der Schubyastraße, westlich der Moltkestraße, südlich der Berliner Straße und östlich der Gartenstraße</b> <b>Drucksache: VO/2019/086</b></p>
---

Ratsfrau Hildebrandt erklärt sich für Befangen und verlässt vor Beratung und Abstimmung zu diesem TOP den Ständesaal.

Ratsherr Dose hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Mit einem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Schleswig – Hospiz im Garten - für das Gebiet zwischen den Grundstücken an der Moltkestraße und Gartenstraße, nördlich der Schubyastraße und südlich der Berliner Straße wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Frist vom 27.12.2018 bis 31.01.2019 durchgeführt. Eingegangene Stellungnahmen erforderten Änderungen in allen Planungsdokumenten. Die Ratsversammlung hat am 01.04.2019 den geänderten Entwurf und dessen erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB würde während der Frist vom 10.04.2019 bis 13.05.2019 eine erneute öffentliche Auslegung durchgeführt. Die Träger öffentlicher Belange konnten in der gleichen Frist eine Stellungnahme abgeben. Von Interessierten und den beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden Stellungnahmen geäußert. Über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird wie folgt entschieden:

#### **Kreis Schleswig-Flensburg** (vorbeugender Brandschutz, untere Wasserbehörde)

Die Hinweise des vorbeugenden Brandschutzes und der unteren Wasserbehörde wurden zur Kenntnis genommen und im Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt.

Die Unterlagen wurden entsprechend der planerischen Hinweise angepasst. Begünstigter des Geh- Fahr- und Leitungsrechtes ist die Öffentlichkeit. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde um den Hinweis zum Durchführungsvertrag ergänzt, von der Konkretisierung der Nebenanlagen wird abgesehen, da derzeit keine Nebenanlagen geplant sind. Die Konkrete Darstellung der Raumnutzung wird beibehalten, um möglichen nachbarlichen Bedenken entgegenzuwirken.

#### **Schleswiger Stadtwerke**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt.

#### **Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt.

#### **Abfallbetriebe Schleswig-Flensburg**

Die Hinweise wurden zur Kenntnis genommen und dem Vorhabenträger übermittelt. Da das Grundstück für Müllfahrzeuge nicht befahrbar ist wird von einer Ausweisung von Aufstellflächen für Abfallbehälter abgesehen. Da die Abfallentsorgung dennoch gewährleistet ist, ergeben sich keine Änderungen für den Bebauungsplan.

#### **Bürger/-in A**

Während des Auslegungsverfahrens kam es dazu, dass nicht aktuelle Dateien bei BOB-SH hochgeladen wurden.

Der zulässigen Höhe von 8 m über Gelände wurde ein Bezugspunkt im Plangebiet (27,10 m ü. NHN) hinzu-gefügt.

In der Planzeichnung des Vorhaben- und Erschließungsplan wurde der Grundriss des Obergeschosses ergänzt, wenngleich die bloße Gestaltung des Vorhabens öffentlich-rechtlich geschützte nachbarrechtliche Belange nicht berührt.

Die Bindung zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern wird nicht für die nördliche Grenze übernommen, die Festsetzung, dass die Fläche von Bebauung freizuhalten ist, ist für die Umsetzung des städtebaulichen Zieles ausreichend.

Das Vorhaben wurde mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg abgestimmt. Die textlichen Festsetzungen beruhen auf einem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, der für das Plangebiet erstellt wurde. Die untere Naturschutzbehörde wurde bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am dem Bebauungsplanverfahren beteiligt. Da seitens der Fachbehörde keine Bedenken geäußert wurden, sind die Belange des Naturschutzes ausreichend berücksichtigt.

Die Verortung der neu zu pflanzenden Bäume ist im Bebauungsplanverfahren nicht notwendig. Im Baugenehmigungsverfahren sind die Festsetzungen im Bebauungsplan vom Bauherrn einzuhalten, es liegt in der Verantwortung des Bauherrn, geeignete Standorte für die Neupflanzungen auszuwählen.

Die Anzahl der Stellplätze wurde zwischen der Verwaltung und dem Vorhabenträger abgestimmt und im Durchführungsvertrag gesichert. Die Anzahl der Stellplätze entspricht dem ermittelten maximalen Bedarf.

Während der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg ebenfalls erneut zur Stellungnahme aufgefordert. Es wurden Hinweise zur Fledermauspopulation gegeben und Auflagen unter anderem zur Beleuchtung erteilt, die im Baugenehmigungsverfahren weiter berücksichtigt werden. Die artenschutzrechtlichen Belange werden ausreichend berücksichtigt.

### **Bürger/-in B**

Ein Gutachten über die Versickerungsfähigkeit des Grundstückes ist nicht erforderlich. Die untere Bodenschutzbehörde sowie die untere Wasserbehörde wurden am Bauleitplanverfahren als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die Entwässerung auf dem Grundstück liegt in der Verantwortung des Bauherren und wird im Baugenehmigungsverfahren weiter berücksichtigt.

Für das Plangebiet liegt ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vor, aus dem die Festsetzungen zu den zu erhaltenden Bäumen hervorgehen. Die Hinweise zur Fichte auf dem angrenzenden Grundstück Schubyastraße 84 wurden dem Bauherrn zur Berücksichtigung bei den Bauarbeiten übermittelt. Eine Festsetzung im Bebauungsplan ist hierfür nicht erforderlich, da der artenschutzrechtliche Fachbeitrag die Belange des Naturschutzes ausreichend berücksichtigt hat und die notwendigen Festsetzungen getroffen wurden.

### **Kreis Schleswig-Flensburg** (untere Bodenschutzbehörde, untere Naturschutzbehörde)

Die Hinweise wurden zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme wird dem Bauherrn im Baugenehmigungsverfahren übermittelt. Die Auflagen der unteren Naturschutzbehörde und der unteren Bodenschutzbehörde werden im Baugenehmigungsverfahren weiter beachtet und der Baugenehmigung als zusätzliche Auflagen hinzugefügt.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 BauGB wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 12 – Hospiz im Garten - für das Gebiet zwischen den Grundstücken nördlich der Schubyastraße, westlich der Moltkestraße, südlich der Berliner Straße und östlich der Gartenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan sowie die Begründung zum Vorhaben- und Erschließungsplan werden gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „[www.Schleswig.de](http://www.Schleswig.de)“ eingestellt ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

27 Ja-Stimmen

**zu 15**      **Beschluss über die Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 100 der Stadt Schleswig**  
**- Gebiet westlich des Kattenhunder Weges, südlich des Gewerbegebietes "Ratsteich", östlich des Schulwaldes und nördlich der Oscar-Behrens-Straße -**  
**Drucksache: VO/2019/087**

Ratsherr Dose hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, für das Gebiet östlich des Kattenhunder Weges, südlich des Gewerbegebietes „Ratsteich“, östlich des Schulwaldes und nördlich der Oscar-Behrens-Straße, den Bebauungsplan Nr. 100 – An den Wichelkoppeln – aufzustellen. Der anliegende Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung werden gebilligt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Der Bebauungsplan Nr. 100 wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 b BauGB aufgestellt. Mit dem Entwurf soll die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja-Stimmen

**zu 16**      **Beschluss über die 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schleswig für das Gebiet zwischen der Fjordallee im Westen und der Pionierstraße im Norden und Osten und der Schlei im Südosten**  
**Drucksache: VO/2019/089**

Ratsherr Dose hält den Sachvortrag zu TOP 16 und 17 zusammen. Die Beratung erfolgt ebenso gemeinsam.

Ratsfrau Hildebrandt beantragt die namentliche Abstimmung zu TOP 17.

Ratsherr Kähler ist zur namentlichen Abstimmung nicht im Ständesaal.

**Beschluss:**

In Vorbereitung auf die Realisierung verschiedener Vorhaben im westlichen Teil des Kasernengeländes „Auf der Freiheit“ wird die Aufstellung einer 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schleswig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

29 Ja-Stimmen

**zu 17**      **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 103 - Auf der Freiheit (Westteil) - für das Gebiet zwischen der Fjordallee im Westen und der Pionierstraße im Norden und Osten und der Schlei im Südosten -**  
**Drucksache: VO/2019/088**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, für das Gebiet zwischen der Fjordallee im Westen und der Pionierstraße

im Norden und Osten und der Schlei im Südosten den Bebauungsplan Nr. 103 - Auf der Freiheit (Westteil) – aufzustellen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben durchgeführt.

### Abstimmungsergebnis:

#### Namentliche Abstimmung (alphabetisch) zu Punkt 17

Nr.	Bezeichnung	Name	JA	NEIN	Enth.
1.	Ratsherr	Bergemann	x		
2.	Ratsherr	Clausen	x		
3.	Ratsherr	Dahl	x		
4.	Ratsherr	Dose	x		
5.	Ratsherr	Haeger	x		
6.	Ratsherr	Hansen	entschuldigt		
7.	Ratsherr	Harder	x		
8.	Ratsherr	Hempel			x
9.	Ratsfrau	Hildebrandt	x		
10.	Ratsherr	Hinrichsen	x		
11.	Ratsherr	Holst	x		
12.	Ratsherr	Hoppe	x		
13.	Ratsherr	Jöhnk	x		
14.	Ratsherr	Kähler	nicht im Ständesaal		
15.	Ratsfrau	Korban	x		
16.	Ratsherr	Lehmkuhl	x		
17.	Ratsherr	Ley	x		
18.	Ratsherr	Lorenzen	x		
19.	Ratsfrau	Nielsen	x		
20.	Ratsherr	Ockert		x	
21.	Ratsherr	Pahlenkemper		x	
22.	Ratsfrau	Philipsen	x		
23.	Ratsherr	Ramm	entschuldigt		
24.	Bürgervorsteherin	Roß	x		
25.	Ratsherr	Schröder		x	
26.	Ratsfrau	Tams		x	
27.	Ratsfrau	Dr. Tewes		x	
28.	Ratsherr	Dr. Thaysen			x
29.	Ratsherr	Thiesen	x		
30.	Ratsherr	Waldmann	x		
31.	Ratsherr	Dr. Wenzel	x		
			21	5	2

**zu 18 Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 und 2019 (Zeitraum 15.11.2018 bis 31.05.2019)  
Drucksache: VO/2019/107**

Bürgermeister Dr. Christiansen berichtet über die Vorlage. Die Ratsversammlung nimmt Kenntnis.

**zu 19 Beschluss zum Jahresabschluss der Schleswiger Stadtwerke -Umweltdienste- zum 31. Dezember 2018  
Drucksache: VO/2019/101**

Herr Bönig hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Unter dem Vorbehalt, dass der Landesrechnungshof keine eigene Feststellung zum Prüfungsbericht trifft, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 sowie der Lagebericht der Schleswiger Stadtwerke –Umweltdienste- werden zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss 2018 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 97.728,99 Euro soll mit 48.900,00 Euro an den Haushalt der Stadt Schleswig abgeführt und mit 48.828,99 Euro in die allgemeine Rücklage der Schleswiger Stadtwerke –Umweltdienste- eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

29 Ja-Stimmen

**zu 20 Beschluss über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019  
Drucksache: VO/2019/106**

Herr Bönig hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

- 1) Es wird der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 der Schleswiger Stadtwerke -Abwassertsorgung- mit dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht für das Jahr 2019 in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Annahme der Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO wie folgt beschlossen:

1.	Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden	bisher	erhöht um	vermindert um	nunmehr festgesetzt auf	
1.1	Im Erfolgsplan					
	die Erträge	9.494.100			9.494.100	Euro
	die Aufwendungen	9.725.600			9.725.600	Euro
	der Jahresgewinn	-			-	Euro
	der Jahresverlust	231.500			231.500	Euro
1.2	Im Vermögensplan					
	die Einzahlungen	7.997.900		4.461.300	3.536.600	Euro
	die Auszahlungen	7.997.900		4.461.300	3.536.600	Euro

2.	Es werden festgesetzt	<b>von bis-her</b>	<b>auf</b>			
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsmaßnahmen auf	4.144.900	553.600			Euro
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	0			Euro
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000	3.000.000			Euro

**Abstimmungsergebnis:**

29 Ja-Stimmen

**zu 21 Beschluss über den Jahresabschluss der Schleswiger Kommunalbetriebe GmbH für das Geschäftsjahr 2018  
Drucksache: VO/2019/103**

Ratsherr Ley hält den Sachvortrag.

Ratsherr Lehmkuhl ist zur Abstimmung nicht im Ständesaal.

**Beschluss:**

- a. Es wird beschlossen, den vorgelegten und testierten Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht 2018 der Schleswiger Kommunalbetriebe GmbH festzustellen und die Gesellschafterversammlung anzuweisen, den Jahresabschluss mit einem Bilanzgewinn von 841.560,86 € festzustellen.
- b. Es wird beschlossen, die Gesellschafterversammlung anzuweisen, einen Gewinnverwendungsbeschluss dergestalt zu fassen, dass der Bilanzgewinn in Höhe von 841.560,86 € in die Gewinnrücklagen eingestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

27 Ja-Stimmen

**zu 22 Beschluss über den Jahresabschluss der Schleswiger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2018  
Drucksache: VO/2019/104**

Ratsherr Ley hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den vorgelegten und testierten Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht 2018 der Schleswiger Stadtwerke GmbH zur Kenntnis zu nehmen und die Gesellschafterversammlung anzuweisen, den Jahresabschluss festzustellen. Die Auszahlung des Jahresüberschusses soll zum 16. September 2019 erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja-Stimmen

**zu 23 Beschluss über die Aufstellung und Unterhaltung / Betreuung eines Duschcontainers als Übergangslösung zur Verbesserung der Wohnsituation von Obdachlosen im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe  
Drucksache: VO/2019/109**

Bürgermeister Dr. Christiansen hält den Sachvortrag.

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die Aufstellung und Unterhaltung / Betreuung eines Duschcontainers als Übergangslösung zur Verbesserung der Wohnsituation von Obdachlosen im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja-Stimmen

**zu 25      Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit verkündet Bürgervorsteherin Roß, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil ein Beschluss gefasst wurde.

Susanne Roß  
Vorsitz

Kirstin Witt  
Protokollführung